

www.regiomed-kliniken.de









## Vitamine und Mineralstoffe in der Schwangerschaft

Sofern Sie sich während der Schwangerschaft ausgewogen ernähren, brauchen Sie sich in der Regel keine Gedanken um die Einnahme von Vitamin- oder Mineralstoffpräparaten machen. Eventuell empfiehlt Ihnen Ihre Ärztin/Ihr Arzt, vorsorglich Folsäure-Tabletten einzunehmen. Weitere Nahrungsergänzungsmittel sind meist nicht nötig. Ausnahme: Wenn Sie sich vegetarisch oder vegan ernähren oder unter einem Vitamin- oder Mineralstoffmangel leiden.

## Was Sie jetzt besonders brauchen:

Vitamin	enthalten in	wichtig für	gut zu wissen
B-Vitamine B <sub>1</sub> B <sub>2</sub> B <sub>6</sub> B <sub>12</sub>	Getreide, Milch, Kartoffeln	alle Stoffwechsel- prozesse, Nerven- und Immunsystem	zusätzliche Aufnahme nur bei strengen Vegetarierinnen nötig
Vitamin D	Milch, Eigelb	Knochenstruktur (Vit. D ermöglicht die Verwertung von Calcium)	kann der Körper selbst bilden - mind. 10 Minuten Tageslicht sind hierfür nötig
Vitamin C	Obst, Gemüse	verringert das Risiko für Präeklampsie und frühzeitigen Blasensprung	wird im Rahmen einer ausgewogenen Ernährung i.d.R. aus- reichend zugeführt
Vitamin A	Milch, Eigelb als Provitamin in Möhren, Paprika	Wachstum, Verhinderung von Nachtblindheit	Mangel eher unwahr- scheinlich. <u>Überdosie-</u> rung kann erhebliche Folgen haben. Daher nicht künstlich zuführen und auf Leber verzichten.
Folsäure	Gemüse (Kohl, Kartoffeln, Tomaten), Fleisch, Fisch, Milchprodukte	verringert die Gefahr von Fehl- bildungen, Fehl- geburten, Neural- rohrdefekten	Einnahme bereits bei Kinderwunsch empfehlenswert

Mineral	enthalten in	wichtig für	gut zu wissen
Calcium	Milchprodukte, Hülsenfrüchte, Sesam, Gemüse (Fenchel, Brokkoli, Mangold, Grün- kohl)	Knochen und Zähne - sowohl beim Baby als auch bei der Mutter	Schwangere benötigen etwa 1 Gramm Calcium pro Tag - das entspricht 1 Liter Milch. Zusätzliche Calciumquelle: Mine- ralwasser mit mehr als 200 mg Ca/Liter
Magnesium	grünes Gemüse, Nüsse, Mandeln, Samen	verringert das Risiko für Waden-/ Bauchkrämpfe, frühzeitige Wehen und Fehlgeburt	die Aufnahme von Eisen und Magnesium behindern sich gegenseitig • möglichst zeitlichen Abstand bei der Einnahme beachten
Eisen	Fleisch, Hülsen- früchte, Nüsse, Weizenkleie, Kürbiskerne, Sesam, Leinsamen	Blutbildung, unterstützt Energie- stoffwechsel und Immunfunktion	wird in Kombination mit Vitamin C leichter aufgenommen ► z.B. mit Zitronensaft würzen
Jod	Salzwasserfische, jodiertes Speisesalz	Energiestoffwech- sel, normales Wachstum	2 bis 3 Fischmahl- zeiten pro Woche sind optimal
Zink	Fisch, Fleisch, Hülsenfrüchte, Getreide, Eier, Käse	verringert das Risiko für Fehlbildungen	vor allem Rauchen, vegetarische Ernäh- rung und Mehrlings- schwangerschaften führen zu Zinkmangel
Selen	Fisch, Fleisch, Eier	wirkt Vergiftungen durch Schwer- metalle entgegen	wird bei ausgewogener Ernährung ausreichend aufgenommen